

Junge Musikschüler beweisen ihr Können

Sommer-Matinée der JMS-Außenstelle Sulzfeld

Stolze Eltern und Großeltern hatten die Handys gezückt und nahmen das musikalische Wirken ihres Nachwuchses im Sulzfelder Feuerwehrhaus auf. Bei der Sommer-Matinée der Sulzfelder Außenstelle der Jugendmusikschule (JMS) Unterer Kraichgau musizierten nicht nur die Schüler der JMS. Bei der von Eileen Pfetscher organisierten Veranstaltung

hatte auch die im vergangenen Jahr gegründete Bläserklasse der örtlichen Blanc-und-Fischer

Schule ihren großen Auftritt. JMS-Leiter Manfred Nistl: „Wir sind am Puls der Zeit und thematisieren auch aktuelle Themen wie die Fußball-WM. Wir drücken mit unserer Matinée unsere Vernetzung in Sulzfeld mit der Feuerwehrkapelle und der Schule aus“.

Die Kinder der musikalischen Früherziehung und die Erst- sowie Zweitklässler zeigten, wie toll Blockflötenmusik und Gesang miteinander harmonieren. Besonders das Eskimolied, bei dem man ge-

sanglich den Ball von Nationalmannschaftstorwart Manuel Neuer rettete, sorgte für Erheiterung bei den Zuschauern. Die erst vierjährige Clara Pfetscher kannte kein Lampenfieber und spielte drei Stücke am Klavier, darunter das „Regenlied“. Im weiteren Konzertverlauf erklangen wieder Blockflöten, gespielt von Leonie Brandner, Johanna Elsinger und

„Wir thematisieren auch Aktuelles wie die WM“

Annalena Holzmann als Trio mit Stücken wie „Das alte Schloss“ und Jana Brüssel mit „Mudder Witsch“.

Das Klavier ist die große Leidenschaft von Hanna Kern, die drei Stücke zum Besten gab. Der liebliche Klang der Querflöte verzauberte die Zuhörer bei den Auftritten von Johanna Elsinger und Leonie Linder mit „French Song“, Lara Fundis mit „El Condor Pasa“ sowie Jule Söder mit „Late vacation“. Das Eufonium war beim Auftritt von Bennet Simon, Fallon Dobler und Lukas Gimbel vor allem bei „Old MacDonald“ ganz klar tonangebend, aber auch die Posau-

BRETTEN



KOSTPROBEN IHRES KÖNNENS gab bei der Sommer-Matinée der Sulzfelder Außenstelle der Jugendmusikschule auch die im vergangenen Jahr gegründete Bläserklasse der dritten Klasse der Blanc-und-Fischer-Schule. Foto: Pospieszczyk

ne ging nicht unter. Als weiteres Blechblasinstrument stand an diesem Vormittag die Trompete im Fokus, unter anderem gespielt von Lisa Gauß und Paul Hickisch mit den Stücken „Rigadoon“ und „Trumpet Tune“. Für die verhinderte Kristin Heinrich spielte ihr Lehrer Hans-Ulrich Lang den Ohrwurm „The house of the rising sun“ am Klavier. Jede Menge Taktgefühl und Rhythmus im

Blut hatte Felix Rothmaier bei seinem Solo-Auftritt am Schlagzeug. Schwerpunkt der Arbeit der Jugendmusikschule sei der Bläserbereich, man könne aber durchaus beispielsweise auch Harfe spielen lernen, so Nistl.

Seit einem Jahr gibt es die Bläserklasse (Fallon Dobler, Johanna Elsinger, Lukas Gimbel, Max Hoffmann, Leonie Lindner, Bennet Simon, Sophie Wagner), die ne-

ben Instrumentalunterricht in Gruppen im Klassenverband ihrer dritten Klasse auch ein Mal in der Woche Orchesterunterricht hat. Neben Schülern von Eileen Pfetscher waren übrigens auch Schüler ihrer Lehrerkollegen Stephan Arendt (Eufonium, Posaune), Björn Bein (Trompete), Ulrich Dürr (Schlagzeug), und Hans-Ulrich Lang (Klavier) zu hören.

Claudia Pospieszczyk